

Serenaden konzerte

LAND NIEDERÖSTERREICH 2018



Musik am Ursprung



KONZERTE MIT TRADITION AN ORTEN MIT GROSSER GESCHICHTE

Die niederösterreichische Festivallandschaft mit ihrer Dichte an Konzertangeboten sowie den unzähligen pittoresken Veranstaltungsorten ist eine Erfolgsgeschichte der letzten Jahrzehnte und erfreut sich stets steigender Publikumsnachfrage. Neben dem großen Engagement der Künstlerinnen und Künstler sowie der Organisatorinnen und Organisatoren, aber auch den finanziellen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen, ist es die mehrere Jahrhunderte zurückreichende musikalische Vergangenheit Niederösterreichs, die die Basis für eine so positive Entwicklung darstellt. So wählten einige der größten Komponisten der Musikgeschichte, aber auch der Gegenwart, unser Bundesland als Wohn- bzw. Wirkungsstätte oder erblickten hier das Licht der Welt.

Die traditionsreiche Konzertreihe der „Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich“ gilt als eine wesentliche Säule des jährlichen Kulturkalenders in unserem Bundesland. Durch ihren intimen Charakter – oft in Räumlichkeiten, in denen große Tonmeister der Musikgeschichte lebten und komponierten – wird eine Zeitreise in die Vergangenheit möglich, ein mit dem „Genius Loci“ in Dialog Treten, immer ein qualitativ hochkarätiger Kunstgenuss. Als Landeshauptfrau freue ich mich besonders, dass die Abteilung Kunst und Kultur bereits seit fast 60 Jahren diese besonderen Orte im Rahmen einer Konzertreihe dem anspruchsvollen Konzertpublikum präsentiert und ihre große Bedeutung für das kulturelle Erbe unseres Landes würdigt.

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau von Niederösterreich

ÜBER FÜNF JAHRZEHNTE MUSIK AM URSPRUNG

Die „Serenadenkonzerte“ sind die älteste durchgehend existierende Konzertreihe Niederösterreichs. Sie wurden vor über 50 Jahren ins Leben gerufen, um an musikhistorischen Gedenkstätten den Werken des jeweiligen Genius Loci ein Podium am „Originalschauplatz“ zu bieten. Initiator der Konzerte war HR Dr. Josef Jernek, der von 1961–1974 als Musik- und Theaterreferent im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung tätig war. Sein Nachfolger, HR Dr. Alfred Willander, führte die Reihe 1974–2010 mit großem Erfolg fort.

Dem international gefragten Liedbegleiter, Komponisten und Pädagogen Erik Werba (1918–1992) ist es zu verdanken, dass insbesondere in den 70er und 80er Jahren einige der bedeutendsten Publikumsliebhaber der internationalen Opern- und Konzertpodien auftraten. Von Anfang an wirkten berühmte Sängerpersönlichkeiten mit – so etwa Christa Ludwig, Irmgard Seefried, Brigitte Fassbaender, Edita Gruberova, Kurt Equiluz und Walter Berry. Die Reihe der hochkarätigen Musizierenden setzt sich in der Gegenwart mit Interpretinnen und Interpreten wie Bo Skohvus, Ildiko Raimondi, Angelika Kirchschlager, Anja Silja und Robert Holl fort. Die Serenadenkonzerte finden in erster Linie als Liederabende bzw. -matineen statt, manchmal ergänzt durch instrumentale Intermezzi oder Lesungen.

Hugo-Wolf-Serenade 1960
mit den „Sängerknaben
vom Wienerwald“



DIE SERENADENKONZERTE 2018

Ich freue mich außerordentlich, dass es mit Hilfe der Gastgebergemeinden und kooperierenden Institutionen auch dieses Jahr wieder gelungen ist, ein Programm zusammenzustellen, das der Tradition dieser seit fast 60 Jahren bestehenden Konzertreihe gerecht wird und das Erbe einiger jener Komponisten würdigt, die in Niederösterreich wesentliche Spuren hinterlassen haben und so seit jeher den Grundstein für ein kulturelles Bewusstsein in den Regionen des Bundeslandes gelegt haben.

Mit den zusätzlichen Standorten Tulln und Oberdürenbach würdigt das Land Niederösterreich die Jahresregenten Egon Schiele und Gottfried von Einem, die mit ihren Wohn- und Wirkungsstätten einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Erbe des Bundeslandes geleistet haben. An neun aufeinanderfolgenden Wochenenden stellen Künstler von internationalem Rang und Namen ihr Talent und meisterhaftes Können in den Dienst der Sache, um dem Publikum aus nah und fern unvergessliche Konzerterlebnisse zu bescheren. An dieser Stelle sei daher ganz herzlich sowohl den Interpretinnen und Interpreten als auch den Partnern vor Ort gedankt, die in Kooperation mit dem Land Niederösterreich dazu beitragen, die zahlreichen bedeutenden musikhistorischen Stätten Niederösterreichs mit Leben zu erfüllen.

Mag. Michael Linsbauer

Organisation und künstlerische Leitung



MUSIK AM URSPRUNG

SCHUBERT-GEDENKSTÄTTE SCHLOSS ATZENBRUGG

Vor rund 200 Jahren war Franz Schubert mehrere Sommer Gast im Schloss Atzenbrugg, wo er komponierte und sich im Kreise seiner Freunde, der sogenannten Schubertianer, erholte. In den Jahren nach 1820 fanden hier alljährliche sommerliche Feste der Schubertianer statt, es wurde musiziert, getanzt und gefeiert.

Das 1986 gegründete Museum im Schloss präsentiert ca. 250 Objekte, die das Leben und Schaffen von Schubert und seinen Freunden dokumentieren.

*Die Geschichte von
Schloss Atzenbrugg
lässt sich bis ins
Mittelalter zurückverfolgen.*



ÖFFNUNGSZEITEN
Ostern – 26. Oktober 2018
Fr. 17–19, Sa. 16–19,
So., Fei. 14–17 Uhr
Sowie nach Anmeldung unter
dietlinde.rakowitz@utanet.at,
+43 (0) 2275-5234 oder
gemeinde@atzenbrugg.gv.at



SCHUBERT-SERENADE

WERKE VON F. SCHUBERT, R. SCHUMANN
UND R. STRAUSS

So., 2. September, 16.00 Uhr

SCHUBERT-MUSEUM SCHLOSS ATZENBRUGG

Clemens Unterreiner, Bariton

Ulrike Beimbold, Rezitation

Kristin Okerlund, Klavier

Die Serenade im historischen Schubertsaal des Schlosses Atzenbrugg präsentiert neben Liedern von F. Schubert Werke von R. Schumann und R. Strauss. Ergänzt wird das hochkarätige musikalische Programm durch die Rezitation von Publikumsliebbling Ulrike Beimbold.



© Flatskipmedia

CLEMENS UNTERREINER, *Bariton*

Ausdrucksstarke Operndarbietungen haben Staatsopernsänger Clemens Unterreiner zum Publikumsliebbling gemacht – hier brilliert er mit Liedern des 19. und 20. Jahrhunderts.



© Stefan Jöham

ULRIKE BEIMPOLD, *Rezitation*

Volksschauspielerin Ulrike Beimbold zeigt als Rezitatorin von Anekdoten, Briefwechseln und Lyrik aus dem Umfeld der Tonmeister ihren enormen Facettenreichtum.



© Franz Walderdorff

KRISTIN OKERLUND, *Klavier*

Sänger, mit denen die Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe in Konzerten auf mittlerweile fünf Kontinenten auftritt, lesen sich wie das „Who is Who“ der Opernwelt.

KULTUR AM URSPRUNG

KAISERBAHNHOF LAXENBURG

Laxenburg als ehemalige kaiserliche Sommerresidenz hat musikalisch eine lange Tradition. 1794 wurde im Schlosstheater erstmals außerhalb Wiens Mozarts „Figaro“ aufgeführt. Hofkapellmeister Randhartinger komponierte im Gefolge des Kaisers eigens einen Laxenburger Marsch. Heuer wird der Umbau des Schlosstheaters genutzt, um im historischen Kaiserbahnhof als Ausweichspielstätte dem klassischen Musical Referenz zu erweisen: Bühne frei für Werke von L. Bernstein, G. Gershwin, Rodgers & Hammerstein und Co!

Die Serenade in Laxenburg findet heuer im Veranstaltungssaal des historischen Kaiserbahnhofs statt.



Das im Jahr 1753 nach Entwürfen von Nicoló Pacassi erbaute Schlosstheater Laxenburg wird derzeit renoviert.



BROADWAY-SERENADE

WERKE VON G. GERSHWIN, L. BERNSTEIN, R. RODGERS
UND C. PORTER

So., 9. September, 17.00 Uhr

KAISERBAHNHOF LAXENBURG

IN KOOPERATION MIT DEN LAXENBURGER SCHLOSSKONZERTEN



Alexandra Reinprecht, *Sopran*
Paul Armin Edelmann, *Bariton*
Andrea Linsbauer, *Klavier*
Klaus Wienerroither, *Moderation*

„Broadway goes Kaiserbahnhof“ – unter diesem Motto wird heuer in Laxenburg am historischen Schauplatz des Kaiserbahnhofs die musikalische Gattung Muscial ins Rampenlicht gerückt. Ein Best-of beliebter Schlager und Duette erwartet das Publikum.



© marthias trinkl

ALEXANDRA REINPRECHT, *Sopran*

Mit der in Wien geborenen Sopranistin Alexandra Reinprecht konnte eine der gefragtesten Opern- und Operettendiven unserer Zeit für die Broadway-Serenade gewonnen werden.



© Felicitas Matern

PAUL ARMIN EDELMANN, *Bariton*

Seine Karriere begann Paul Armin Edelmann als Solist bei den Wiener Sängerknaben, heute begeistert der Bariton national und international als Liedsänger ebenso wie im Operettenfach.



© Nancy Hrowitz

ANDREA LINSBAUER, *Klavier*

Als einfühlsame Liedbegleiterin, Chordirigentin und Belcanto-Spezialistin ist die Pianistin Andrea Linsbauer national wie international geschätzt und gefragt.



© Tom Platzer

KLAUS WIENERROITHER, *Moderation*

Klaus Wienerroither, vielen als Ö1-Moderator bekannt und musikalisch aktiv im weiten Spektrum von Jazz und Popmusik und darüber hinaus, führt das Publikum durch den Abend.

MUSIK AM URSPRUNG

SCHÖNBERG-HAUS MÖDLING

Arnold Schönbergs Mödliner Wohnsitz (1918–1925) wird aufgrund der dort entwickelten Kompositionsmethode gern als „Geburtsstätte der 12-Ton-Musik“ bezeichnet.

Die im Haus befindliche Ausstellung gibt mit Bildern, Schautafeln, Video- und Hörstationen sowie Originalmobiliar und -instrumenten Einblick in Schönbergs Leben und Werk, seine Mödlinger Zeit und in die Geschichte des Hauses.

*Arnold Schönberg
wohnte sieben Jahre lang
im Haus Bernhardgasse 6
in Mödling.*



© Schönberg Center Privatstiftung



© Schönberg Center Privatstiftung

| ÖFFNUNGSZEITEN

Do. 10–15 Uhr,
Fei. geschlossen

SCHÖNBERG-SERENADE

LIEDER UND KLAVIERWERKE VON A. SCHÖNBERG SOWIE WIENER KABARETTLIEDER UND DUDLER

So., 16. September, 16.00 Uhr

SCHÖNBERG-HAUS MÖDLING

IN KOOPERATION MIT DER
ARNOLD SCHÖNBERG CENTER PRIVATSTIFTUNG



Agnes Palmisano, *Gesang*
Paul Gulda, *Klavier*

Unter dem Motto „Gegenwelten“ werden neben Schönbergs op. 19, Brettlieder und andere Liedwerke des Meisters mit Wienerliedern u.a. seiner Jahrgangskollegen L. Gruber oder R. Kronegger sowie Kabarettchansons von G. Kreisler oder G. Bronner kombiniert. Die beiden Ausnahmekünstler Paul Gulda und Agnes Palmisano garantieren ein unvergessliches Konzerterlebnis.



AGNES PALMISANO, *Gesang*

Seit 2016 Ensemblemitglied der Wiener Volksoper, ist Agnes Palmisano u.a. als Interpretin des „Wiener Dudler“ bekannt und anerkannte Expertin für „Musik zwischen Kunst und Unterhaltung“.



PAUL GULDA, *Klavier*

Der österreichische Pianist, Komponist und Dirigent erhielt u.a. von seinem Vater Friedrich Gulda Klavierunterricht, mit dem ihn die unbedingte Hingabe an die Musik und das Aufheben musikalischer Grenzen verbindet.

MUSIK AM URSPRUNG

GOTTFRIED-VON-EINEM-MUSEUM OBERDÜRNACH

Der erfolgreiche österreichische Komponist Gottfried von Einem verbrachte seinen Lebensabend in Oberdürnbach bei Maissau. Nach seinem Tod 1996 schenkte seine Witwe Lotte Ingrisch das Wohnhaus des Komponisten – die ehemalige Schule – der Stadtgemeinde Maissau. Seit 1998 ist es als Gottfried-von-Einem-Museum für die Öffentlichkeit zugänglich. Gleich gegenüber befindet sich die Kirche zur heiligen Katharina, die Spielstätte der Gottfried-von-Einem-Serenade.

*Die ehemalige Wirkstätte
Gottfried von Einems befindet
sich vis-à-vis der Kirche
zur hl. Katharina.*



© Alexander Szep



© zVg

| ÖFFNUNGSZEITEN

des Museums nach Anmeldung
unter +43 664 – 472 47 95 oder
gottfriedvoneinemdorf@maissau.at.

GOTTFRIED-VON-EINEM-SERENADE

WERKE VON G.V. EINEM, W.A. MOZART UND F. SCHUBERT

So., 23. September, 17.00 Uhr

KIRCHE ZUR HEILIGEN KATHARINA OBERDÜRNBACH

Cornelia Horak, Sopran
Erwin Belakowitsch, Bariton
Andreas Stoehr, Klavier
Lotte Ingrisch, Rezitation

Unter dem Motto „Oberirdisch, unterirdisch, außerirdisch“ wird der 100. Geburtstag des berühmten österreichischen Komponisten u.a. mit seinen „Waldviertler Liedern“ gebührend gefeiert. Seine Witwe Lotte Ingrisch wird das Programm durch Anekdoten aus den gemeinsamen Lebensjahren bereichern.



CORNELIA HORAK, *Sopran*

Cornelia Horak, eine der innovativsten österreichischen Sopranistinnen, genießt als Interpretin von Musiktheater und Sakralwerken bis zu Musik des 20. Jahrhunderts internationale Reputation.



ERWIN BELAKOWITSCH, *Bariton*

Der gebürtige Steirer gastiert als Opern-, Operetten- und Liedsänger auf internationalen Opernbühnen und Konzertpodien. Das Liedrepertoire des 20. Jahrhunderts ist ihm ein besonderes Anliegen.



ANDREAS STOEHR, *Klavier*

Der Dirigent und Liedbegleiter Andreas Stoehr und Intendant der Schlossfestspiele Langenlois überzeugt durch seine musikalische Vielseitigkeit und Sensibilität.



LOTTE INGRISCH, *Rezitation*

Über 30 Jahre waren die Schriftstellerin Lotte Ingrisch und Gottfried von einem Einem ein Ehepaar, bis zum Tod des Künstlers im hohen Alter. Viele ihrer Gedichte hat der Komponist vertont.

KULTUR AM URSPRUNG

EGON SCHIELE MUSEUM TULLN

Im Oktober 2018 jährt sich der Todestag Egon Schieles zum 100. Mal: Mit nur 28 Jahren verstarb der heute weltberühmte Maler an der Spanischen Grippe. Anlässlich dieses Jahrestags wird dem Ausnahmekünstler in seiner Geburtsstadt Tulln eine Serenade gewidmet.

Das Minoritenkloster Tulln bildet den stimmungsvollen Rahmen für das Konzert, bei dem auch Vertonungen von Schiele-Gedichten – eine Auftragskomposition des Landes Niederösterreich von Wolfram Wagner – zu hören sein werden.

Das Minoritenkloster Tulln befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Schiele Museum.



© Stadtgemeinde Tulln/Roman Stejskal



© Helmut Lackingner

| ÖFFNUNGSZEITEN

7. April – 4. November 2018
Die.–So., Fei. 10 –17 Uhr
www.schielemuseum.at

EGON-SCHIELE-MATINEE

WERKE VON G. MAHLER, E.W. KORNGOLD UND VERTONUNGEN VON GEDICHTEN E. SCHIELES

So., 30. September, 11.00 Uhr

MINORITENKLOSTER TULLN

Günter Haumer, *Bariton*

Johannes Fleischmann, *Violine*

Magda Amara, *Klavier*

Dass Egon Schiele nicht nur Maler war, sondern auch Gedichte schrieb, wissen nur wenige. Anlässlich des Schielejahres 2018 hat der niederösterreichische Komponist Wolfram Wagner Gedichte des Malers vertont. Neben dieser Auftragskomposition des Landes Niederösterreich werden Kompositionen von Zeitgenossen Schieles zu hören sein.



GÜNTER HAUMER, *Bariton*

Der niederösterreichische Bariton ist seit 2012 Ensemblemitglied der Wiener Volksoper. Die Leidenschaft des international gefragten Konzert- und Opernsängers gilt aber auch dem Liedgesang.



JOHANNES FLEISCHMANN, *Violine*

Geboren und aufgewachsen in Wien, liegt Johannes Fleischmann die Musik im Blut. Er überzeugt das Publikum mit Vielseitigkeit und Virtuosität, aber auch mit seiner Begeisterung für Kammermusik.



MAGDA AMARA, *Klavier*

Die in Moskau geborene Pianistin gilt als international gefragte Solistin und Kammermusikpartnerin. Die Virtuosin ist auch als Professorin an der Wiener Musikuniversität tätig.

MUSIK AM URSPRUNG

HAYDN-GEBURTSHAUS ROHRAU

Das ehemalige Wohnhaus der Familie Haydn wurde bereits 1959 vom Land Niederösterreich erworben, als Museum adaptiert und diente seither als Raum für Kulturveranstaltungen vielfältiger Art.

Seit Oktober 2016 wurde die unter Denkmalschutz stehende Gedenkstätte behutsam renoviert und als erneuertes Ausstellungs- sowie Veranstaltungszentrum im Herbst 2017 wieder eröffnet.

*Die Geburtsstätte
der Komponisten
Joseph und Michael Haydn
in Rohrau*



© Nicole Heiting



© Nicole Heiting

ÖFFNUNGSZEITEN

20. März – 4. November 2018

Die. – So. und Fei. 10–17 Uhr

Im Winter nur bei Sonderveranstaltungen und für Gruppen gegen

telefonische Voranmeldung

www.haydngeburtshaus.at

JOSEPH-HAYDN-MATINEE

KOMPOSITIONEN UND BRIEFE VON J. HAYDN UND W.A. MOZART

So., 7. Oktober, 11.00 Uhr

HAYDN-GEBURTSHAUS ROHRAU



Malin Hartelius, Sopran
Eduard Kutrowatz, Klavier
Andrea Eckert, Rezitation

Die Serenade im kürzlich und nach umfangreichen Renovierungsarbeiten neu eröffneten Haydn-Geburtshaus in Rohrau vereint dieses Jahr exquisiten musikalischen mit literarischem Genuss: Ergänzend zur Aufführung von Werken J. Haydns und W.A. Mozarts werden Briefe der Komponisten rezitiert.



© Alexander Kenney

MALIN HARTELIUS, Sopran

Die schwedische Starsopranistin, die viele Jahre dem legendären Ensemble von Harnoncourt an der Zürcher Oper angehörte, begeistert international als Konzert- ebenso wie als Opernsängerin.



© Julia Weisely

EDUARD KUTROWATZ, Klavier

Vielseitigkeit als Musiker war Eduard Kutrowatz immer wichtig. Vielen insbesondere als Pianist bekannt, leitet er mit seinem Bruder und Klavierduopartner Johannes Kutrowatz seit 2009 das Liszt Festival Raiding.



© Laurent Ziegler

ANDREA ECKERT, Rezitation

Wenn die Grande Dame der heimischen Theaterszene, Chansonière und Intendantin der Raimundspiele Gutenstein aus Briefen J. Haydns und W.A. Mozarts rezitiert, ist eine vergnüglich-charmante Matinee garantiert.

MUSIK AM URSPRUNG

BEETHOVENHAUS BADEN

Im Haus Rathausgasse 10, im „Haus der Neunten“ verbrachte Beethoven in den Sommern 1821, 1822 und 1823 mehrere Wochen. In dieser Zeit schrieb er unter anderem wesentliche Teile seiner berühmten 9. Symphonie.

Im Jahr 2014 eröffnete in diesem Haus das neue Beethoven-Museum in zeitgemäßer Gestaltung: Die biedermeierlichen Wohnräume geben einen Einblick in Leben und Umfeld Beethovens. Darüber hinaus werden seine in Baden entstandenen Kompositionen in besonderer Weise erfahrbar und hörbar gemacht.

*Beethoven verbrachte
drei Jahre lang den Sommer
in der Kurstadt Baden.*



| ÖFFNUNGSZEITEN

Di.-So., Fei. 10-18,
24. und 31. Dezember 2018
nur von 10-14 Uhr

BEETHOVEN-MATINEE

WERKE VON L.V. BEETHOVEN UND J. W. V. GOETHE

So., 14. Oktober, 11.00 Uhr

HAUS DER KUNST BADEN

Rainer Trost, Tenor

Charles Spencer, Klavier

Herbert Zeman, Rezitation

Da die Sitzplatzkapazitäten im Beethovenhaus eingeschränkt sind, findet die Beethoven-Serenade im Haus der Kunst statt. Das Programm wartet mit Vertonungen von Goethe-Gedichten von L.v. Beethoven auf. Der Goetheexperte Herbert Zeman wird als Rezitator zu erleben sein: große Klassik im historischen Ambiente der mondänen Kurstadt!



© Arnt Haug

RAINER TROST, Tenor

Der deutsche Tenor startete seine internationale Karriere mit Mozartopern. Er begeistert sein Publikum auf großen Opernbühnen ebenso wie im intimeren Rahmen von Kammerkonzerten.



© JAN NEUBERT

CHARLES SPENCER, Klavier

Der legendäre Liedbegleiter und Professor an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien ist einer der international meistgefragten Korrepetitoren.



© Herbert Zeman

HERBERT ZEMAN, Rezitation

Der österreichische Literaturwissenschaftler war lange Zeit Vorstand des Instituts für Germanistik der Universität Wien. Er ist ausgewiesener Goethe-Experte und Präsident der Österreichischen Goethe-Gesellschaft.

MUSIK AM URSPRUNG

PLEYEL-MUSEUM UND -ZENTRUM RUPPERSTHAL

Das Geburtshaus des niederösterreichischen Komponisten, Musikverlegers, Klavierfabrikanten und Gründers des berühmten Pariser Konzertsaals „Salle Pleyel“, Ignaz Joseph Pleyel, dient seit 1998 als Museum. Neben weiteren Exponaten sind Marionetten aus seiner Oper „Die Fee Urgele“ und mehrere Original-Pleyel-Instrumente zu besichtigen.

Das nahegelegene neue Pleyel-Zentrum bietet zusätzliche Möglichkeiten, um das Schaffen dieses bedeutenden Musikers mit Veranstaltungen zu würdigen.

*Das Pleyel-Museum
besteht seit 1998.
2016 öffnete das
Pleyel-Kulturzentrum mit
einem neuen Konzertsaal.*



© Ady/Ehrentraud



© H. Anderte

ÖFFNUNGSZEITEN

Pleyel-Museum und -Zentrum
Mo–So 8–14 und
Sa 14–18 Uhr
sowie nach Anmeldung unter
+43(0) 2955-70645 oder
+43(0) 664 4953727

PLEYEL-SERENADE

WERKE VON I.J. PLEYEL, L. SPOHR UND ZEITGENOSSEN

So., 21. Oktober, 17.00 Uhr

PLEYEL-ZENTRUM RUPPERSTHAL



Liviu Holender, Bariton

Lidia Baich, Violine

Matthias Fletzberger, Klavier

Im Konzertsaal des inmitten von Weinbergen gelegenen, im Jahr 2016 neu eröffneten Pleyel-Zentrums in Ruppenthal werden Werke des Genius Loci jenen des „deutschen Paganini“ L. Spohr sowie deren Zeitgenossen gegenübergestellt und bieten klassischen Musikgenuss vom Feinsten mit Blick auf das Museum im Geburtshaus Pleyels.



LIVIU HOLENDER, Bariton

Der aufstrebende junge österreichische Bariton befindet sich am Sprung zur internationalen Karriere als Opernsänger und einfühlsamer Liedinterpret.



LIDIA BAICH, Violine

Stargeigerin Lidia Baich gilt als eine der vielseitigsten Violinvirtuosinnen der Gegenwart. Sie fasziniert weltweit Zuhörer durch leidenschaftliche Interpretationen.



MATTHIAS FLETZBERGER, Klavier

Seine Karriere begann Matthias Fletzberger als Wunderkind am Klavier. Heute ist er ein hochgeschätzter Korrepetitor, Solist und international tätiger Dirigent.

MUSIK AM URSPRUNG

HUGO-WOLF-MUSEUM PERCHTOLDSDORF

Die Familie Werner, die Hugo Wolf seit dem Jahre 1880 kannte, stellte ihm mehrfach ihren Sommersitz in Perchtoldsdorf zur Verfügung. Hier komponierte Wolf 117 Lieder und Gesänge sowie Teile seiner Oper „Der Corregidor“.

Die Einrichtung des hier dem Komponisten gewidmeten Museums stammt noch aus Hugo Wolfs Zeit. Das Museum zeigt neben anderen Exponaten Autographen Hugo Wolfs und Erinnerungsstücke.

*Das Hugo-Wolf-Museum
Perchtoldsdorf präsentiert
sich in originalem
Interieur aus der Zeit
des Komponisten.*



© Marktgemeinde Perchtoldsdorf



© Marktgemeinde Perchtoldsdorf

ÖFFNUNGSZEITEN

1. Mai – 30. September 2018
So., Fei. 13–18 Uhr

HUGO-WOLF-SERENADE

WERKE VON F. SCHUBERT UND H. WOLF

So., 28. Oktober, 17.00 Uhr

BURG PERCHTOLDSDORF, FESTSAAL

KS Ildiko Raimondi, Sopran
Koehne Quartett

Da die Räumlichkeiten im Hugo-Wolf-Haus für Konzertveranstaltungen zu klein sind, findet die Serenade in der Burg Perchtoldsdorf statt. Auf dem Programm stehen H. Wolfs Streichquartett in d-Moll sowie eine Auswahl von Liedern des Genius Loci und F. Schuberts – arrangiert für Sopran und Streichquartett. Ein besonderes Hörerlebnis!



KS ILDIKO RAIMONDI, *Sopran*

Publikumsliebbling Kammersängerin Ildiko Raimondi wird im historischen Festsaal das Publikum mit ihrer Intensität und ihrem Facettenreichtum in den Bann ziehen.



KOEHNE QUARTETT

Die vier Musikerinnen, die sich zu einem der experimentierfreudigsten Quartette unserer Zeit zusammengeschlossen haben, sind in der zeitgenössischen Musik ebenso zu Hause wie in der Klassik und Romantik.

Der Ticketkauf ist, neben der Reservierung, Verfügbarkeit vorausgesetzt, auch an der Abendkasse möglich. Reservierte Karten sind bis spätestens 20 Minuten vor Konzertbeginn abzuholen. Ö1-Clubmitglieder erhalten ermäßigte Karten (mit Ausnahme der Broadway-Serenade Laxenburg).



Ö1 CLUB
Mit Ausnahme der
Broadway-Serenade
Laxenburg.

| RESERVIERUNG UND INFORMATION FÜR ALLE KONZERTE

+43 (0) 2164-2268 | serenadenkonzerte@noel.gv.at
www.serenadenkonzerte.at

Schubert-Serenade Atzenbrugg (s. 4/5)

So., 2. September, 16.00 Uhr

Schubert-Museum Schloss Atzenbrugg

Schlossplatz 1 | 3452 Atzenbrugg

atzenbrugg.at | schubertiaden-atzenbrugg.at | + 43 (0) 2275-5219

Kartenpreise € 25,-

Clemens Unterreiner, Bariton

Ulrike Beimbold, Rezitation

Kristin Okerlund, Klavier



Broadway-Serenade Laxenburg (s. 6/7)

So., 9. September, 17.00 Uhr

Kaiserbahnhof Laxenburg

Franz-Joseph-Platz 3 | 2361 Laxenburg

www.laxenburg.at | +43 (0) 2236-71101

Kartenpreise € 25,- | € 18,-

Alexandra Reinprecht, Sopran

Paul Armin Edelmann, Bariton

Andrea Linsbauer, Klavier

Klaus Wienerroither, Moderation



Schönberg-Serenade Mödling (s. 8/9)

So., 16. September, 16.00 Uhr

Schönberg-Haus Mödling

Bernhardgasse 6 | 2340 Mödling

schoenberg.at | +43 (0) 1-7121888

Kartenpreise € 20,- | € 15,-

Agnes Palmisano, Gesang

Paul Gulda, Klavier



Gottfried-von-Einem-Serenade Oberdürnbach (s. 10/11)

So., 23. September, 17.00 Uhr

Kirche zur Heiligen Katharina Oberdürnbach

Oberdürnbach 7 | 3721 Oberdürnbach

maissau.at | + 43 (0) 2958-82271

Kartenpreise € 25,- | € 20,-

Cornelia Horak, Sopran

Andreas Stoehr, Klavier

Erwin Belakowitsch, Bariton

Lotte Ingrisch, Rezitation



Egon-Schiele-Matinee Tulln (s. 12/13)

So., 30. September, 11.00 Uhr

Minoritenkloster Tulln

Nibelungenplatz 4 | 3430 Tulln an der Donau

www.tulln.at/erleben

+43 (0) 2164-2268 | +43 (0) 676-5212861

Kartenpreise € 25,- | € 20,-

Günter Haumer, Bariton

Johannes Fleischmann, Violine

Magda Amara, Klavier

TULLN/DONAU

T

Joseph-Haydn-Matinee Rohrau (s. 14/15)

So., 7. Oktober, 11.00 Uhr

Haydn Geburtshaus Rohrau

Obere Hauptstraße 25 | 2471 Rohrau

haydngeburtshaus.at | +43 (0) 2164-2268, +43 (0) 676-5212861

Kartenpreise € 22,- | € 20,-

Malin Hartelius, Sopran

Eduard Kutrowatz, Klavier

Andrea Eckert, Rezitation



Haydn Geburtshaus
Rohrau in Niederösterreich



Beethoven-Matinee Baden (s. 16/17)

So., 14. Oktober, 11.00 Uhr

Haus der Kunst

Kaiser Franz-Ring 7 | 2500 Baden

baden.at | +43 (0) 2252-86 800 526

Kartenpreise € 25,- | € 20,-

Rainer Trost, Tenor

Herbert Zeman, Rezitation

Charles Spencer, Klavier



Pleyel-Serenade Ruppersthal (s. 18/19)

So., 21. Oktober, 17.00 Uhr

Pleyel-Zentrum Ruppersthal

Baumgartnerstraße 14 | 3701 Ruppersthal

pleyel.at | +43 (0) 2955-70645

Kartenpreise € 26,- | € 21,-

Liviu Holender, Bariton

Lidia Baich, Violine

Matthias Fletzberger, Klavier



Hugo-Wolf-Serenade Perchtoldsdorf (s. 20/21)

So., 28. Oktober, 17.00 Uhr

Burg Perchtoldsdorf

Paul-Katzberger-Platz 1 | 2380 Perchtoldsdorf

burg-perchtoldsdorf.at | +43 (0) 1-866 832 11

Kartenpreise € 25,- | € 23,-

KS Ildiko Raimondi, Sopran

Koehne Quartett



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Abteilung Kunst und Kultur

Leitung: Mag. Hermann Dikowitsch
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Redaktion: Mag. Michael Linsbauer,
Mag. Else Rieger, Wien
Grafische Umsetzung, Illustration: designbar |
creativityhappens.at | Andrea Haselmayr, Wien
Druck und Bindung: Druckerei gugler GmbH, Melk

© Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Abteilung Kunst und Kultur,
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Alle Angaben ohne Gewähr.
Termin- und Programmänderungen bleiben vorbehalten.
Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Für etwaige Druck-
fehler wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vor-
behalten. Bildnachweise finden Sie beim jeweiligen Foto.



SERENADE, die

französisch sérénade < italienisch serenata,

zu: sereno < lateinisch serenus = heiter;

in der Bedeutung beeinflusst von italienisch sera = Abend

Quelle: dudon.de



**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**



www.serenadenkonzerte.at